



AMA
AgrarMarkt Austria

Dresdner Straße 70, 1200 Wien

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementssystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes IT Service-Managementssystem nach ISO/IEC 20000-1 REG Nr. 45/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | März 2017

3. AUSGABE 2017

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Markt Österreich

Markt und Preise international

I N H A L T

I..... Marktübersicht.....	3
II..... Eier – Preisbericht Österreich	5
A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise.....	5
III..... Geflügel – Preisbericht Österreich	7
B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise	7
IV..... Geflügel – Markt Österreich	7
C) Geflügelschlachtungen	7
D) Bruteinlagen und Kückenschlupf	8
E) Marktpreise für Futtermittelmischungen	8
V..... Markt und Preise International.....	9
F) Europäische Union: Eierpreise	9
G) Europäische Union: Geflügelpreise	11
H) Repräsentative Einfuhrpreise.....	13
VI..... Grafiken Futtermittelpreise	14

I MARKTÜBERSICHT

Die Färbereien belebten den heimischen Markt im März

Der Bedarf der Färbereien an farbfähiger Ware der Gewichtsklasse M stieg im Monat März kontinuierlich an. Die Nachfrage im Lebensmitteleinzelhandel konnte man als gut bezeichnen. Kurzfristige Aktionen sorgten für eine zusätzliche Belebung des Marktes. Durch das hohe Produktionsniveau war ausreichend heimische Ware vorhanden, allerdings gab es Überhänge bei schwerer Ware, da vorwiegend ältere Herden im Einsatz sind. Lediglich bei der Freilandhaltung war das Angebot etwas knapper.

Quelle: EZG

Aufhebung der Stallpflicht per 25. März 2017

Seit Anfang März 2017 kann in Österreich und auch international eine Verbesserung der epidemiologischen Situation beobachtet werden. Daher hob das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen die Verpflichtung zur Stallhaltung mit 25. März 2017 auf. Die Biosicherheitsmaßnahmen gelten jedoch nach wie vor, bis die Situation eine endgültige Aufhebung erlaubt. Mit Einsetzen der wärmeren Temperaturen und mit dem Abschluss des Vogelzuges wird dies für die nächsten Wochen erwartet. Bis dahin ist der Kontakt zu Wildvögeln und deren Ausscheidungen best möglichst zu vermeiden. Bis dato gab es in Österreich insgesamt 153 Fälle von Geflügelpest bei tot aufgefunden Wildvögeln.

Quelle: EZG

Rückblick – Geflügelpest in Europa

Bis 10. März 2017 wurden 1.008 Fälle von Geflügelpest bei Nutzgeflügel und 1.357 Fälle bei Wildvögeln in weiten Teilen Europas gemeldet. Den ersten Nachweis von H5N8 bei einem Wirtschaftsgeflügelbetrieb meldete am 4. November 2016 Ungarn. Seitdem wurden in den meisten EU-Mitgliedstaaten Ausbrüche von H5N8 gemeldet. In Deutschland in einem Putenmastbetrieb in Schleswig Holstein wurde sogar ein Fall von H5N5 festgestellt. Bei diesem Subtyp handelt es sich um einen „Nachkommen“ auf Basis des ursprünglichen H5N8. Glücklicherweise ist bis jetzt noch kein Fall bekannt, bei dem das H5N8- Virus oder das H5N5- Virus vom Tier auf den Menschen übertragen wurde. Um die Wirtschaftsgeflügelbestände möglichst vor einer Ansteckung zu schützen, müssen Wildvögel von den Stallungen ferngehalten werden. Die Stallpflicht und besonderes Augenmerk auf die Biosicherheitsmaßnahmen verringern das Risiko eines Eintrages in die Stallungen erheblich. Dabei ist auf die 4 folgenden Punkte besonderes zu achten:

- ☆ Unterbringung in geschlossenen Haltungseinrichtungen;
- ☆ die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus einem Sammelbecken für Oberflächenwasser erfolgen;
- ☆ die Reinigung und Desinfektion von Beförderungsmitteln, Ladeplätzen etc. hat mit besonderer Sorgfalt zu erfolgen;
- ☆ auf den Gesundheitszustand der Tiere ist besonders zu achten und Auffälligkeiten (z.B. Abfall der Futter- und Wasseraufnahme) sind umgehend dem betreuenden Tierarzt zu melden.

Von den europäischen Ländern waren Frankreich und Ungarn am stärksten betroffen. Frankreich meldete unglaubliche 451 Fälle bei Nutzgeflügel. In Ungarn waren es 234 Fälle. Danach folgen Deutschland mit 70 Fällen, Bulgarien mit 67 Fällen und Polen mit 63 Fällen.

Quelle: QGV

Sind Gänsehaltung und Stallpflicht vereinbar?

„Die Stallpflicht ist für Gänse schlicht nicht umsetzbar“, sagt Eskildsen (Vorsitzender des Bundesverbandes bäuerliche Gänsehaltung e.V. in Deutschland). Bereits jetzt macht sich die Sorge vor einem eventuellen erneuten Vogelgrippeausbruch und vor allem mit der damit verbunden allgemeinen Stallpflicht für Geflügel bei den Gänsehaltern bemerkbar. Die Gans gilt als robustes Weidetier und wird in der Regel in Deutschland und Österreich im Freiland gehalten. Stallkapazitäten sind oft nicht vorhanden. Daher stellt eine Stallpflicht die Gänsehalter vor praktische und wirtschaftliche Probleme, die die Existenz bedrohen. Aus diesem Grund fordert Eskildsen beim Thema Stallpflicht in Zukunft eine differenzierte Betrachtung der Gans. Dafür gebe es sachliche, risikoorientierte Gründe: Denn Gänse und Gänsefleisch sind saisonal nachgefragte Erzeugnisse mit klarem Vermarktungsschwerpunkt ab November rund um Martini. Daher folgt auch die Gänseaufzucht und –mast einem saisonalen Kreislauf. Dieser Kreislauf verläuft genau antizyklisch zum Schwerpunkt der Vogelgrippe. Die Tiere sind vor allem ab Mitte Juni (während der warmen Sommer- und Frühherbstmonate) im Freien und in dieser Zeit ist die Vogelgrippe ohnehin kein Thema. Während des Vogelzugs im Frühjahr sind die Tiere noch nicht geschlüpft bzw. als Kücken zur Aufzucht im Stall und im Spätherbst, wenn mit dem Vogelzug und den sinkenden Temperaturen auch die Vogelgrippe-Gefahr steigt, ist bereits ein Großteil der Tiere geschlachtet. Daher wird eine auf die Bedürfnisse der Gänse zugeschnittene Sonderregelung benötigt, wenn es um die Stallpflicht geht. Denn eine generelle Stallpflicht hat für die Gänsehalter existenzbedrohende Folgen und die letzte Konsequenz würde sein, dass in Deutschland keine Gänsehaltung mehr möglich wäre, so Eskildsen.

Quelle: Eier Wild Geflügel Markt

II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück

		BODENHALTUNG konventionell											
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2015	13,38	13,36	13,35	13,23	12,42	12,44	12,35	12,51	12,66	12,95	12,74	12,95
	2016	13,10	13,11	13,12	12,77	12,66	12,69	12,74	12,70	12,97	13,06	13,01	13,14
	2017	13,10	13,10	13,12									
L	2015	10,94	11,01	11,01	10,90	10,70	10,74	10,73	10,82	10,96	11,16	10,99	11,24
	2016	11,47	11,48	11,52	11,17	11,10	11,13	11,09	11,09	11,39	11,39	11,43	11,56
	2017	11,53	11,50	11,47									
M	2015	9,59	9,57	9,62	9,46	8,92	8,91	8,88	8,95	9,07	9,22	9,11	9,40
	2016	9,88	9,91	9,93	9,59	9,55	9,54	9,49	9,49	9,76	9,80	9,78	9,88
	2017	9,80	9,77	9,80									
S	2015	7,63	7,58	7,57	7,80	7,95	7,25	7,17	7,02	7,14	7,64	7,29	7,47
	2016	8,13	8,03	7,99	7,77	7,40	7,39	7,67	7,51	7,74	7,81	7,95	8,01
	2017	7,96	7,91	7,95									

Quelle: AMA

FREILNAD													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2015	15,97	15,77	15,67	15,87	15,65	15,42	15,28	15,36	15,76	15,81	15,56	16,13
	2016	15,89	15,78	15,70	15,25	15,23	15,01	14,94	14,92	15,02	14,96	15,12	15,59
	2017	15,37	15,26	15,17									
L	2015	14,90	14,69	14,94	14,49	14,68	14,32	14,15	14,28	14,56	14,72	14,44	14,92
	2016	14,99	14,92	14,86	14,45	14,62	14,24	14,58	14,14	14,38	14,12	14,33	14,60
	2017	14,47	14,51	14,43									
M	2015	12,75	12,65	12,88	12,53	12,32	12,13	11,69	11,86	12,22	12,40	12,67	12,87
	2016	12,96	12,78	13,02	12,12	12,02	11,97	11,55	11,46	11,70	11,77	12,24	12,34
	2017	12,19	12,27	12,54									
S	2015	12,50	12,60	11,71	12,11	6,36	8,69	9,66	10,16	10,59	11,06	11,67	11,43
	2016	10,91	11,26	12,63	11,84	10,85	10,71	11,05	10,95	10,88	11,82	11,88	11,34
	2017	12,90	12,54	11,00									

Quelle: AMA

FREILNAD bio													
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2015	20,27	20,24	20,24	20,29	20,33	20,36	20,50	20,63	20,38	20,29	20,36	20,37
	2016	20,37	20,26	20,30	20,31	20,35	20,56	20,80	20,68	20,73	20,61	20,56	20,61
	2017	20,51	20,51	20,52									
L	2015	20,48	20,37	20,32	20,29	20,38	20,39	20,41	20,54	20,40	20,31	20,30	20,32
	2016	20,41	20,41	20,38	20,44	20,51	20,73	20,96	20,81	21,23	21,19	21,14	21,17
	2017	21,17	21,19	21,19									
M	2015	19,64	19,49	19,34	19,17	19,08	19,01	18,89	19,32	18,93	18,95	19,05	19,20
	2016	19,14	19,01	19,16	19,28	19,17	19,08	19,07	18,93	19,30	19,24	19,36	19,42
	2017	19,33	19,26	19,40									
S	* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden												

Quelle: AMA

III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise

in EUR/kg

bratfertig/lose	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	2,25	2,12	2,10	2,10	2,10	2,09	2,09	2,10	2,11	2,11	2,10	2,11
2016	2,11	2,10	2,10	2,09	2,10	2,08	2,10	2,08	2,10	2,09	2,09	2,08
2017	2,07	2,09	2,09									
bratfertig/Tasse	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	2,36	2,26	2,26	2,25	2,26	2,23	2,23	2,24	2,24	2,25	2,25	2,24
2016	2,26	2,24	2,25	2,24	2,24	2,23	2,25	2,26	2,23	2,24	2,24	2,24
2017	2,24	2,24	2,26									
grillfertig/lose	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	2,20	2,20	2,17	2,17	2,17	2,18	2,17	2,17	2,18	2,17	2,17	2,15
2016	2,16	2,16	2,16	2,16	2,17	2,17	2,19	2,17	2,16	2,16	2,15	2,15
2017	2,15	2,16	2,16									
grillfertig/Tasse	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	2,54	2,44	2,44	2,43	2,43	2,42	2,42	2,41	2,42	2,48	2,46	2,46
2016	2,47	2,47	2,46	2,44	2,45	2,43	2,45	2,43	2,43	2,46	2,46	2,49
2017	2,47	2,47	2,47									
Truthahnbrust	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	6,83	6,92	6,97	6,93	6,91	6,98	7,10	6,98	6,92	7,04	7,04	6,97
2016	7,03	6,91	7,09	6,99	7,01	7,05	6,98	6,98	7,01	7,07	7,13	7,01
2017	7,03	7,11	7,04									

Quelle: AMA

IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

C) Geflügelschlachtungen in 1.000 Stück

Brat- und Backhühner, Suppenhühner													
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2015	6.941	5.703	6.425	6.823	7.453	7.390	6.878	6.315	6.506	7.020	6.254	7.013	80.723
2016	5.921	6.425	6.806	7.071	7.735	7.327	6.900	7.293	7.028	6.740	7.056	7.136	83.439
2017	7.023	6.167											
Diff. %	18,6	-4,0											

Quelle: Statistik Austria

D) Bruteinlagen und Kückenschlupf in 1.000 Stück

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2015	2.163	2.123	2.154	2.630	1.980	2.222	1.919	1.872	1.183	2.121	2.185	1.924	24.478
2016	1.561	2.139	2.482	2.321	1.924	2.344	1.753	2.305	1.677	1.280	2.162	1.994	23.942
2017	2.089	2.142											
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2015	1.737	2.138	1.716	2.527	1.580	1.718	1.740	1.356	1.702	571	1.665	1.771	20.220
2016	1.340	1.461	1.861	1.905	1.529	2.219	1.161	1.470	1.571	1.082	1.479	1.425	18.504
2017	1.577	1.788											

MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2015	7.676	7.603	7.839	8.936	7.605	7.580	9.254	7.698	8.838	7.857	7.226	9.139	97.250
2016	7.602	7.690	9.645	7.909	7.487	9.717	7.850	9.886	7.734	8.138	9.044	7.896	100.597
2017	8.070	8.132											
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2015	5.636	6.020	5.968	7.084	5.865	5.684	7.254	5.589	7.174	5.557	5.819	6.876	74.527
2016	5.862	5.857	7.832	6.048	6.026	7.649	6.080	7.827	6.209	6.194	7.580	6.193	79.358
2017	5.993	6.296											

Quelle: Statistik Austria

E) Marktpreise für Futtermittelmischungen in EUR/ 100 kg ohne USt. - frei Betrieb

Alleinfuttermittel für Hühner

MASTHÜHNERKÜCKEN - Broiler*													
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
2015	36,99	37,69	37,56	37,34	36,70	36,49	36,52	35,97	36,49	36,63	36,87	36,71	
2016	36,54	36,48	36,10	36,06	36,11	36,26	36,38	36,56	36,26	35,43	35,01	35,19	
2017	35,49	35,83											

LEGEHENNEN**													
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
2015	30,09	30,31	30,19	30,29	30,21	30,17	30,45	30,51	31,09	30,58	30,61	30,77	
2016	31,45	31,07	31,01	30,98	30,98	31,00	31,23	31,22	30,76	30,43	30,36	30,06	
2017	30,17	31,38											

* Normtyp für Masthühner, gewogenes Mittel aller Mastabschnitte; ab Mai 2010 – Masthühnerkückenfutter (Phase 2)

** Normtyp für Legehennen; ab Mai 2010 – Legehennenfutter (mindestens 18% Rohprotein, 0,40 Methionin)

Quelle: AMA

V MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

F) Europäische Union: Eierpreise in EUR/ 100 kg

(Gewichtsklassen L und M); Tabelle inklusive Angaben der Differenz zum Vorjahresmonat

	Juli 2016		August 2016		September 2016		Oktober 2016		November 2016		Dezember 2016		Jänner 2017		Februar 2017	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Belgien	84,20	-37,46	79,31	-35,11	87,20	-30,24	95,16	-16,80	105,95	-4,52	114,81	7,85	104,09	5,98	101,48	3,38
Bulgarien	89,48	-26,33	106,79	-8,42	111,22	-11,18	105,25	-16,01	112,63	-8,87	128,72	7,54	124,65	5,74	124,41	9,64
Tschechien	79,45	-25,45	79,02	-27,99	88,40	-19,39	91,35	-20,47	104,53	-9,86	113,23	-1,50	113,40	8,53	114,47	10,40
Dänemark	172,07	0,53	172,03	0,51	171,88	0,32	172,01	0,43	172,03	0,45	172,13	0,58	172,15	0,61	172,16	0,64
Deutschland	86,91	-35,98	86,67	-32,26	96,80	-22,11	102,80	-9,44	118,08	4,67	126,08	7,24	115,80	-1,30	113,10	-19,66
Estland	110,28	-3,72	113,11	-3,86	111,88	-3,29	110,78	-3,04	111,10	-2,92	111,86	-6,76	114,24	1,96	108,28	-2,79
Griechenland	147,03	-13,48	146,00	-15,58	144,00	-17,56	142,93	-18,00	142,80	-18,13	142,20	-18,73	135,74	-24,08	132,61	-25,59
Spanien	74,13	-40,50	73,39	-40,97	79,34	-31,41	83,97	-20,44	97,66	-8,61	103,22	4,33	98,39	14,50	94,38	8,32
Frankreich	102,17	-26,12	93,14	-30,57	104,79	-23,48	111,09	-4,57	128,73	11,09	140,20	18,76	127,64	17,45	111,67	7,72
Kroatien	159,24	-1,17	159,06	-3,68	159,88	-10,26	160,25	-12,32	159,86	-12,78	165,48	-6,65	167,20	-3,54	168,47	0,10
Irland	138,48	-2,44	137,24	-4,96	137,93	-4,27	138,33	-3,87	137,97	2,04	137,24	4,96	137,24	4,96	137,24	4,96
Italien	143,74	-30,48	138,57	-36,33	141,41	-35,33	145,84	-30,55	147,94	-28,57	155,07	-22,02	155,72	-10,46	157,34	-4,37
Zypern	176,35	-0,97	176,35	0,99	176,35	1,62	176,37	1,64	176,41	1,68	176,41	1,68	176,41	1,68	176,41	1,68
Lettland	88,02	-27,49	92,14	-24,83	96,68	-22,88	98,71	-24,14	102,05	-19,58	115,14	-10,28	117,07	-2,77	116,58	9,09

	Juli 2016		August 2016		September 2016		Oktober 2016		November 2016		Dezember 2016		Jänner 2017		Februar 2017	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Litauen	93,47	-16,05	95,46	-10,67	101,23	-8,38	103,91	-8,97	106,58	-7,89	113,01	0,16	113,58	7,41	112,58	7,23
Ungarn	105,17	-20,29	109,54	-17,75	115,79	-10,68	119,47	-9,35	125,05	-1,96	142,87	11,78	146,26	22,98	151,40	28,28
Malta	163,13	19,56	0,00	-143,57	163,41	-15,85	164,28	-26,08	163,61	-27,07	154,36	/	156,71	-33,97	/	/
Niederlande	84,74	-38,65	78,84	-37,13	87,07	-31,76	94,65	-18,74	105,83	-6,80	114,81	5,26	101,68	1,91	99,18	-1,75
Österreich ¹⁾	164,85	8,13	166,55	8,79	171,28	12,92	169,60	7,54	169,66	9,27	171,41	9,50	170,62	-0,41	170,19	-1,14
Polen	104,86	-37,30	123,98	-12,17	126,46	-15,56	132,12	-2,20	141,55	6,08	131,99	0,32	126,58	2,11	138,36	14,14
Portugal	91,23	-40,15	94,47	-36,40	99,56	-33,51	110,22	-18,09	113,98	-14,24	129,67	5,12	116,04	7,79	112,43	12,86
Rumänien	86,73	-9,63	90,08	-17,65	97,20	-13,41	102,81	-7,97	123,00	13,88	129,19	21,25	128,38	22,25	125,45	25,53
Slowenien	130,64	-9,50	120,11	-23,98	139,89	-5,33	138,59	7,17	142,27	3,53	143,08	-1,99	140,89	4,13	137,72	-1,96
Slowakei	81,54	-19,77	84,80	-20,36	94,03	-16,85	101,11	-12,72	106,89	-9,63	117,58	-2,14	113,90	2,98	116,98	7,68
Finnland	148,43	-3,87	142,99	-8,83	131,91	-21,94	129,06	-28,50	129,19	-28,47	130,47	-27,28	127,66	-27,85	128,86	-26,35
Schweden	197,31	-6,01	197,46	-1,70	195,97	-6,30	192,22	-12,57	189,30	-15,91	193,39	-12,47	213,82	8,63	213,37	12,93
Ver.Königreich	109,06	-40,84	107,17	-41,48	107,82	-37,32	104,34	-40,42	107,04	-42,86	110,09	-37,13	108,02	-22,15	108,58	-14,90
EU	103,42	-30,64	102,77	-29,43	108,69	-25,11	112,79	-16,56	122,59	-7,75	128,73	-0,83	122,31	1,55	122,38	2,03

1) Eier aus Bodenhaltung

Quelle: Europäische Kommission

G) Europäische Union: Geflügelpreise in EUR/ 100 kg

mit 65 % Fleischanteil; Tabelle inklusive Angaben der Differenz zum Vorjahresmonat

	Juli 2016		August 2016		September 2016		Oktober 2016		November 2016		Dezember 2016		Jänner 2017		Februar 2017	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Belgien	165,23	-12,77	167,42	-9,42	170,73	-4,84	165,48	2,93	154,70	-8,43	156,13	-7,45	164,39	1,97	166,00	-4,41
Bulgarien	143,96	-10,22	148,70	-5,22	145,95	-0,25	143,68	-6,01	144,87	-7,69	141,13	-5,87	140,06	-4,04	136,94	-13,89
Tschechien	177,54	-6,41	176,03	-7,49	175,33	-8,19	175,50	-8,01	176,10	-7,63	174,84	-9,52	174,73	-9,63	174,58	-8,70
Dänemark	234,82	-2,64	235,34	-9,43	236,39	-12,97	237,97	-14,20	236,55	-5,75	239,35	-6,43	234,20	-4,39	230,26	-14,98
Deutschland	266,32	4,32	266,00	5,87	266,87	6,87	267,00	7,00	267,00	7,00	267,00	7,00	265,06	5,74	265,00	2,90
Estland	184,68	7,63	173,94	-2,32	179,17	2,54	171,19	-6,52	-	-	-	-	-	-	/	/
Griechenland	202,00	3,71	201,99	0,77	209,47	5,76	214,64	10,76	215,30	11,38	212,74	8,95	205,28	1,46	196,62	-6,80
Spanien	165,52	-15,41	163,04	-20,54	158,18	-17,52	155,47	-6,69	153,32	-4,43	158,25	-1,69	167,56	8,96	164,31	7,58
Frankreich	225,00	0,00	225,00	0,00	225,00	0,00	225,06	0,06	229,40	4,40	230,00	5,00	230,00	5,00	230,00	5,00
Kroatien	177,63	-7,57	177,62	-6,84	181,73	0,26	184,78	4,57	186,60	9,41	185,78	5,16	183,76	3,75	186,40	8,74
Irland	97,03	-82,97	97,60	-82,40	97,64	-82,36	97,60	-82,40	97,32	-82,68	97,32	-82,68	97,39	-82,61	96,94	-83,06
Italien	171,85	-41,86	158,87	-51,78	167,25	-39,88	186,37	-14,68	193,58	12,03	206,85	22,27	211,58	19,89	215,71	45,02
Zypern	253,87	-1,22	253,87	-1,13	253,90	0,05	253,95	0,50	253,95	0,35	253,95	0,44	253,95	0,41	253,95	-0,12
Lettland	157,82	-1,84	158,34	-0,32	158,37	0,76	149,23	-11,43	158,90	-3,03	158,11	-1,22	156,12	-3,37	160,12	0,63

	Juli 2016		August 2016		September 2016		Oktober 2016		November 2016		Dezember 2016		Jänner 2017		Februar 2017	
	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *	Preis	Diff. *
Litauen	150,27	-2,73	140,68	-10,20	137,25	-13,12	133,66	-10,98	138,32	-3,55	135,35	-6,78	134,91	-10,18	136,84	-0,89
Ungarn	140,45	-13,47	141,14	-10,80	139,76	-12,22	142,96	-9,51	143,27	-6,96	140,08	-9,37	139,93	-9,24	142,23	-6,32
Malta	222,66	3,91	222,50	3,75	222,50	-0,25	222,27	-1,48	224,25	0,50	230,00	-	224,57	0,82	/	/
Niederlande	186,00	-15,00	182,13	-18,87	181,00	-20,00	179,71	-18,29	174,33	-19,17	171,00	-17,10	171,00	-15,00	171,00	-15,00
Österreich	183,56	-0,59	182,28	-1,81	181,20	-3,26	183,09	-0,95	181,42	-2,17	182,52	0,77	182,02	-0,83	182,67	-0,34
Polen	129,36	-9,62	132,09	-10,65	119,34	-13,60	109,95	-15,07	107,57	-11,28	105,62	-9,00	109,51	-5,59	119,81	3,30
Portugal	163,42	3,32	154,77	-17,26	141,23	-18,80	122,39	-32,22	118,90	-31,93	133,19	6,77	132,52	-3,09	133,00	2,34
Rumänien	151,56	-0,78	152,50	-1,84	153,52	-1,32	151,62	-4,81	145,14	-9,85	145,34	-3,91	142,37	-4,06	138,52	-8,03
Slowenien	189,00	-8,81	192,15	-3,16	189,98	-7,85	194,30	-4,21	205,43	7,88	192,95	-6,69	187,44	-13,74	195,40	-3,27
Slowakei	156,95	-11,52	152,09	-10,26	152,54	-14,14	153,28	-16,97	157,90	-12,56	160,24	-10,86	155,45	-10,19	151,00	-15,34
Finnland	256,94	-4,81	257,92	-2,27	255,07	-2,81	255,82	-3,81	253,80	-6,06	253,48	-6,74	253,64	-4,65	250,87	-6,16
Schweden	266,64	14,44	260,58	11,75	259,49	-4,89	256,11	-2,38	244,51	-17,95	249,85	-19,66	247,18	-29,07	247,11	-31,93
Ver.Königreich	156,02	-25,21	153,19	-13,41	154,71	-14,28	148,01	-18,83	149,91	-22,19	140,13	-28,88	137,24	-21,04	137,95	-21,90
EU	179,37	-13,20	177,26	-13,92	175,90	-13,38	174,55	-12,29	174,20	-7,38	174,46	-5,39	174,92	-4,16	182,03	4,42

Quelle: Europäische Kommission

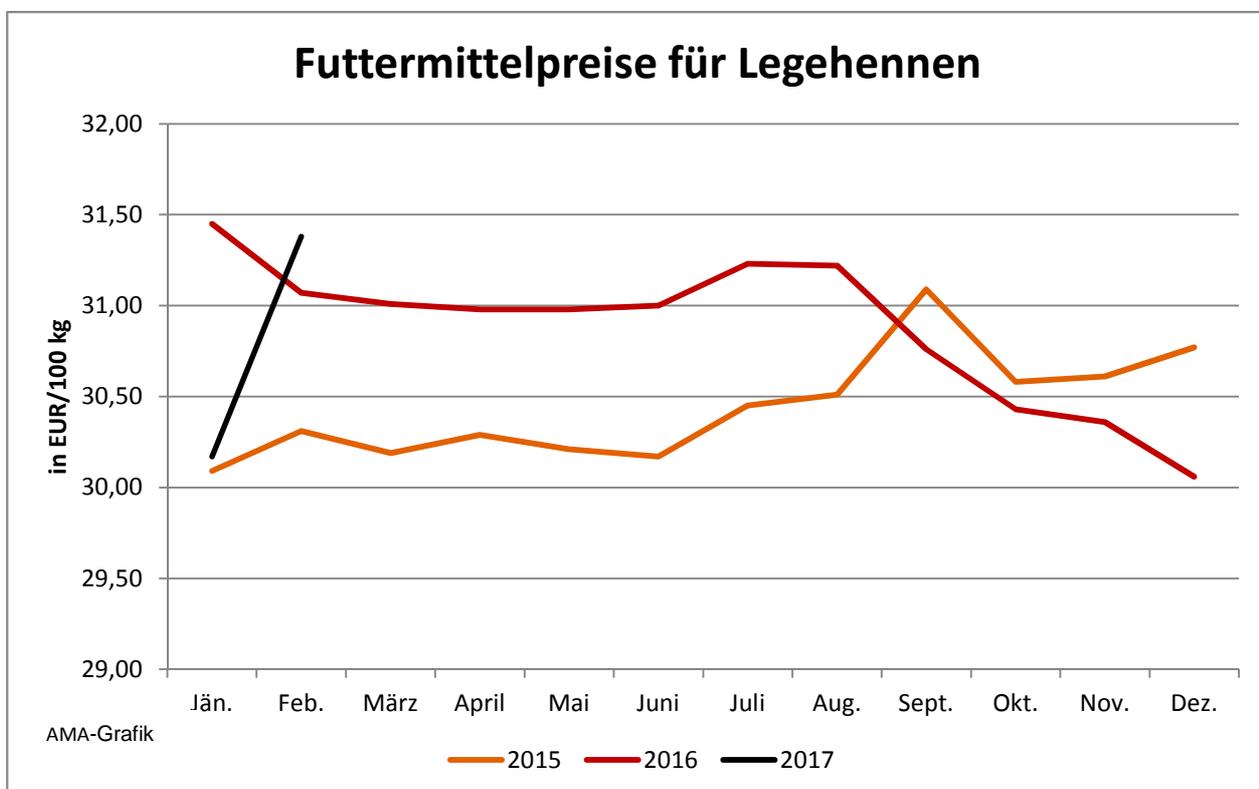
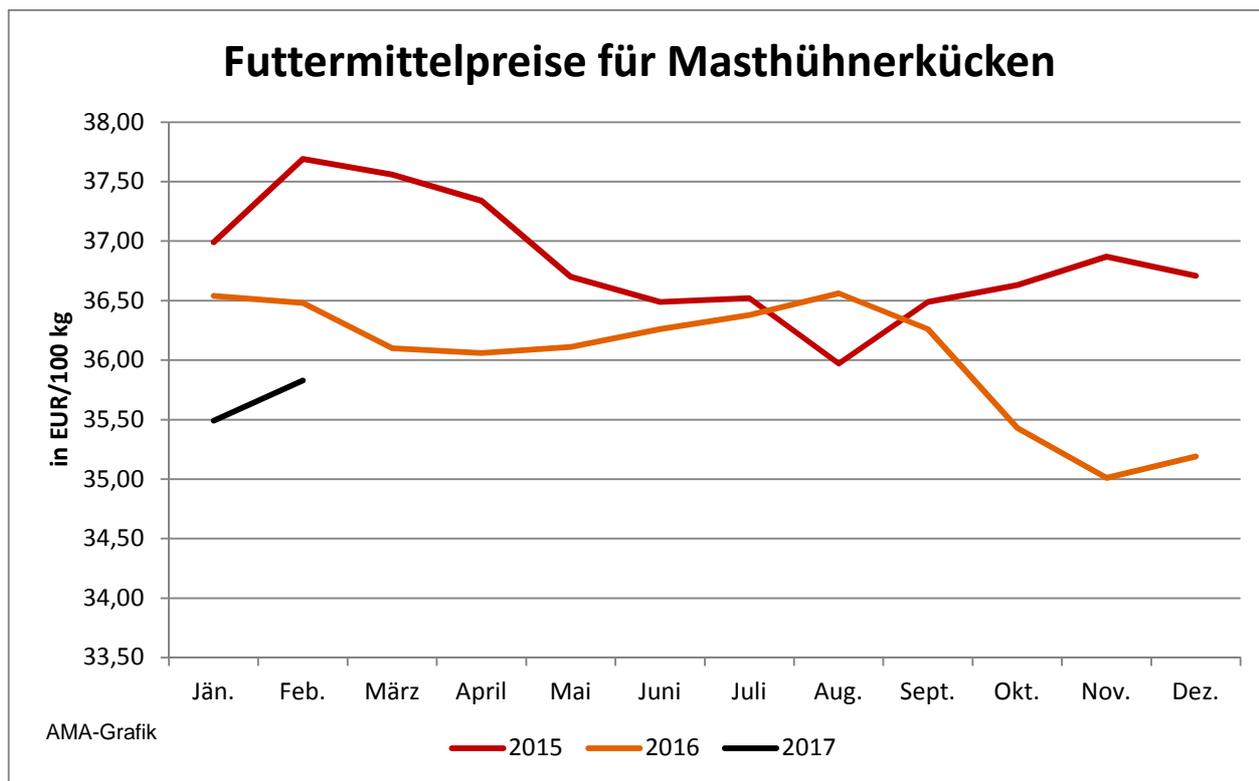
H) Repräsentative Einfuhrpreise in EUR/100 kg

Repräsentative Einfuhrpreise gem. VO (EG) Nr. 1484/95 – Sektor Geflügelfleisch, Eier und Eialbumine (Verordnung der Kommission vom 29. März 2017)

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3	Ursprung ¹⁾
0207 12 10	Schlachtkörper von Hühnern, genannt "Hühner 70 v. H.", gefroren	119,30	0	AR
0207 12 90	Schlachtkörper von Hühnern, genannt "Hühner 65 v. H.", gefroren	136,3 140,9	0 0	AR BR
0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	284,4 193,2 298,6 235,5	5 33 0 19	AR BR CL TH
0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren	381,1 302,9	0 0	BR CL
0408 91 80	Eier, nicht in der Schale, getrocknet	350,0	0	AR
1602 32 11	Nicht gegarte Zubereitungen von Hühnern	174,60	37	BR

1) Ursprung der Einfuhr: AR Argentinien, BR Brasilien, CL Chile, TH Thailand

VI GRAFIKEN FUTTERMITTELPREISE



Quelle: AMA

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt. 3 – Referat 8
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
DVR-Nr.: 0719838
Telefon: +43 1 33151-DW 284 bzw. DW 248
Fax: +43 1 33151-DW 396
E-Mail: preismeldungen@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.